

Definitionsproblem: Freiarbeit

Beitrag von „sinfini“ vom 24. November 2007 12:38

nochmal huhu! 

eure grundschulmethoden sind ja wirklich interessant  das werde ich mir mal für meine "kleinen" merken. die unterrichtsreihe von der ich hier spreche, habe ich mit einer klasse 9 durchgeführt, da sind blümchen nich mehr so angebracht. leider. ich mag son tüddelkram ja immer gern.

Panama: zur besseren erklärung: die sus hatten erstmal "nur" 10 ABs. die habe ich einzeln vorgestellt und dann durften sie sich die, die sie bearbeiten wollten aussuchen. eine woche später habe ich nochmal 7 ABs nachgereicht. das klappte ganz gut, war aber wie gesagt schon klasse 9.

ihr meint also, dass ich etwas auch als freiarbeit bezeichnen kann, wenn ich vorgebe, was am ende "rauskommen" muss? irgendwie verwirren mich diese ganzen definitionen zu offenem unterricht. die sus konnten sich im übrigen auf dem gelände frei bewegen, arbeitsgruppen bilden - oder nicht und wurden in den drei wochen freiarbeit nicht kontrolliert. das klappte erstaunlich gut. (fast) keiner hat etwas abgeschrieben, sie haben sich gegenseitig vorgelesen und beraten. es ging um kreatives schreiben. ich hätte nicht gedacht, dass die sus das so toll hinbekommen. kann ich jedem nur empfehlen!

gruß
sinfini